

**Architektur.Film.Sommer**  
Im Rahmen von frame[o]ut –  
digital summer screenings  
08.07. – 27.08.2016

Az W

Eine Kooperation des Az W mit wonderland –  
platform for european architecture,  
frame[o]ut und dem MuseumsQuartier Wien

**Jury/Open Call:**  
Karoline Mayer, Marlene Rutzendorfer, Martina Theinger

6 Kinoabende im Hof des Az W  
Schlechtwetterlocation: Az W Podium

**Eintritt frei!**

Architekturzentrum Wien  
Museumsplatz 1 im MO 1070 Wien, Österreich  
T +43 1 522 31 15, F +43 1 522 31 17, office@azw.at  
www.azw.at  
www.frameout.at/architekturfilmsommer

Redaktionsschluss: 25.05.2016. Änderungen vorbehalten

### Insta-Film Wettbewerb #resistingarchitecture

Eine Kooperaton des Az W mit Instagramers Austria /  
#igersaustria

InstagramerInnen sind eingeladen bis 29.07.2016 einen Kurzestilm  
mit Hashtag #resistingarchitecture auf Instagram hochzuladen. Die  
besten Beiträge werden am 12.08. beim Architektur.Film.Sommer  
im Hof des Az W öffentlich ausgestrahlt.

Informationen: [www.azw.at/resistingarchitecture](http://www.azw.at/resistingarchitecture)

Dank an:

Technik:

BOTSCHAFT & STÄNDIGE VERRETUNG DÄNEMARKS  
Wien

Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in Österreich

Subventionsgeber:   

Medienpartner:   



## Architektur.Film.Sommer

### Prefab Nostalgia

Sa, 20.08.2016, ab 20 Uhr

-  **APPEARING SCULPTURAL | EBNIT BRIDGES.**  
AT 2015, 11 min, ohne Sprache, R: Marte.Marte  
Architekten und Andreas Waldschütz
-  **VORORT.** DE 2015, 8 min, OmeU, R: Laura Engelhardt
-  **BETON BRUT.** GB 2014, 5 min, ohne Dialog,  
R: Timothy Smith
-  **EXCUSE ME, WHILE I DISAPPEAR.** ZA/AO 2014,  
20 min, OmeU, R: Michael MacGarry
-  **CONCRETE STORIES.** F/CZ 2014, 72 min, OmeU,  
R: Lorenz Findeisen  
**Gast:** Lorenz Findeisen (angefragt)

Vorfertigung als Versprechen einer neuen Ära. Sauber, effizient  
und schnell hat man sowohl in kapitalistischen wie auch in kom-  
munistischen Gesellschaften versucht, Wohnräume mit Betonteilen  
zu realisieren. „Concrete Stories“ berichtet von Freud und Leid in  
den Plattenbauten und erzählt sehr persönliche Geschichten und  
Erfahrungen rund um das standardisierte Wohnvergnügen. Vorort  
begibt sich auf die Spur einer Neubauesiedlung im Grünen.  
„Excuse me, while I disappear“ wiederum reflektiert die – noch  
leer stehenden – Versprechungen chinesischer Investoren in einer  
Schlafstadt für 210.000 Menschen in Luanda, Angola.




Concrete Stories © Findeisen



Tomorrow we disappear © Goldblum & Weber

### Home

Mi, 24.08.2016, ab 20 Uhr

-  **THE BABUSHKAS OF CHERNOBYL.** UKR/US 2015,  
72 min, OmeU, R: Holly Morris & Anne Bogart
-  **YAMA.** JP/AT 2010/11, 8 min, ohne Dialog, R: Claudia  
Larcher
-  **TOMORROW WE DISAPPEAR.** IN/US 2014, 82 min,  
OmeU, R: Jimmy Goldblum & Adam Weber  
**Gast:** Claudia Larcher (angefragt)

Gezeigt werden Filme über Menschen, die an einem Ort  
verwurzelt sind und sich weigern, das Feld zu räumen, wenn  
sie dort nicht mehr erwünscht oder nicht mehr zugelassen sind.  
Während die illegalen BewohnerInnen von Tschernobyl nicht  
einmal die lebensbedrohliche Radioaktivität abschreckt,  
begehren die ArtistInnen der Kathputli Kolonie in New Delhi  
gegen ihr vermeintliches Schicksal auf und wehren sich gegen  
ein Investorenprojekt.

Az W

# 07/08<sup>2016</sup>

Das Programm  
**Architektur.Film.Sommer**  
im Hof des Architekturzentrum Wien

Im Rahmen von

In Kooperation mit



wonderland  
platform for european  
architecture

frame[o]ut





## Architektur.Film.Sommer

### Architektur.Film.Sommer Resisting Architecture

Bei freiem Eintritt präsentiert der vierte Architektur.Film.Sommer im Rahmen von frame[o]jut – digital summer screenings an sechs Abenden ein hochkarätiges Programm von Kurz-, Essay- und Dokumentarfilmen im Hof des Architekturzentrum im MuseumsQuartier Wien.

Das diesjährige Thema „Resisting Architecture“ wird aus zwei unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet: Einerseits geht es um den Widerspruch gegen geplante Bauvorhaben, das Aufbegehren gegen gebaute Strukturen und Grenzen und andererseits auch um das Widerständige, das dem selbstbestimmten Bauen innewohnt. Der Architektur.Film.Sommer zeigt, dass Eigeninitiative und Selbstorganisation das Potenzial haben, neue Formen der Architektur, aber auch des sozialen Gefüges innerhalb dieser Architekturen hervorzubringen.

Unter freiem Himmel sind BesucherInnen und PassantInnen eingeladen zu verweilen, das Programm zu genießen und mit den anwesenden FilmemacherInnen zu diskutieren.

Andermatt – Global Village © Bieri, Burgauer



## Architektur.Film.Sommer

### Eröffnung frame[o]jut – digital summer screenings

Fr, 08.07.2016, ab 20.30 Uhr

Bei der Eröffnung des Filmfestivals frame[o]jut im Hof 8 des MuseumsQuartier Wien stellen Festivalleiterin Martina Theininger sowie die Kuratorinnen des Architektur.Film.Sommer Karoline Mayer/Az W und Marlene Rutzendorfer/wonderland das diesjährige Programm vor.

**Live Act:** Graf Hadik Excelsior

**Gast:** Daniel Hoesl

**Hauptfilm:** WIN WIN, AT 2016, 84 min, R: Daniel Hoesl, OF

### Moving Mountains

Fr, 12.08.2016, ab 20 Uhr

**BERG**, AT 2016, 25 min, OmeU, R: Ella Raidel

**DLRG**, DE 2013, 12 min, OmeU, R: Antje Buchholz, Sven Flechsenhar, Maja Weyermann

**ANDERMATT – GLOBAL VILLAGE**, CH 2015, 90 min, OmdU, R: Leonidas Bieri, Robin Burgauer

**Gäste:** Clemens Bauder, Leonidas Bieri (angefragt)

Am Eröffnungsabend des Architektur.Film.Sommer werden sprichwörtlich Berge versetzt. So inszeniert Regisseurin Ella Raidel einen schwimmenden Berg und folgt einer künstlerischen Expedition über den oberösterreichischen Traunsee. „DLRG“ wiederum animiert gekonnt die Pläne zur Zentrale der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft, deren Architektur einer Rampe für die Schiffe der Wasserrettung am Ufer der Havel gleichkommt. Leonidas Bieri portraitiert in „Andermatt – Global Village“ ein verschlafenes Dorf in den Schweizer Alpen zwischen Hoffnung und Skepsis, als ein ägyptischer Milliardär verspricht, es durch den Bau eines Luxusressorts aus der Krise zu führen.



Estate, a Reverie © Zimmerman

### Permanent Transition

Sa, 13.08.2016, ab 20 Uhr

**GRANICA**, AT 2009, 6 min, OF, R: Eni Brandner

**EUROPE ENDLESS**, AT/MT 2015, 30 min, OF, R: Gunther Blauensteiner, Valentin Langer, Penelope Reindl

**BEHÖRDENGANG**, AT 2012, 5 min, ohne Dialog, R: Dawid Liftingier

**FLOTEL EUROPA**, DK/RS 2015, 70 min, OmeU, R: Vladimir Tomic

**Gäste:** Gunther Blauensteiner & Vladimir Tomic (angefragt)

Die Filme dieses Abends widmen sich der Bedeutung von Grenzen, die mittlerweile aufgelassen sein können, wie in „Granica“, oder fließend, wie im Film „Europe Endless“, der vom Stranden in Malta und der Hoffnung auf ein Weiterkommen erzählt. Dieses Warten an einer Schwelle kommt auch im Kurzfilm „Behördengang“ zum Ausdruck und noch mehr in „Flotel Europa“, der vom Leben des aus Ex-Jugoslawien geflohenen Regisseurs in einem dänischen Containerschiff erzählt.

### Redundancy

Mi, 17.08.2016, ab 20 Uhr

**ESTATE, A REVERIE**, GB 2015, 83 min, eOF, R: Andrea Luka Zimmerman

**POSLEDNIY LIMUZIN (THE LAST LIMOUSINE)**, RU/DE 2014, 74 min, OmeU, R: Daria Khlestkina

**Gast:** Andrea Luka Zimmermann

Porträtiert werden Menschen, die nicht mehr in das Bild der heutigen Gesellschaft passen: Mittellose in einer reichen Stadt wie London, die es sich zum Ziel gesetzt hat, Armut aus der Stadt zu verbannen, sowie ArbeiterInnen, die durch automatische Produktion ersetzt worden sind. Gezeigt werden Geschichten, Gesichter und Lebensräume einer verlorenen Zeit sowie die Nostalgie der Menschen, denen klar wird, dass niemand sie braucht.



## Architektur.Film.Sommer

### From Academy to Autonomy

Fr, 19.08.2016, ab 20 Uhr

**INSTITUTE ABOVE-GROUND**, CU/DE 2015, 22 min, OmeU, R: Florian Zeyfang, Lisa Schmidt-Colinet, Alexander Schmoeger

**SENSING SPACES: ARCHITECTURE RE-IMAGINED; DIÉBÉDO FRANCIS KÉRÉ**, GB 2014, 8 min, eOF, R: Candida Richardson

**MICROBRIGADES – VARIATIONS OF A STORY**, CU/DE 2013, 31 min, OmeU, R: Florian Zeyfang, Lisa Schmidt-Colinet, Alexander Schmoeger

**BATUSHAS HAUS**, CH/Kosovo 2015, 68 min, OmeU, R: Tino Glimmann, Jan Gollub

**Gäste:** Lisa Schmidt-Colinet, Alexander Schmoeger, Tino Glimmann & Jan Gollub

Selbstermächtigung durch Eigenbau ist das Thema dieses Festivalabends. Die Filme spannen thematisch einen Bogen von den Microbrigadas, einer Art „Siedlerbewegung“ im Kuba der 70er-Jahre, über Christoph Schlingensiefels Operndorf in Burkina Faso und Diébédo Francis Kéré bis hin zu Kadri Batusha, dem Einzelnen, der die Rolle des fehlenden Staates im Kosovo übernimmt, Wohnbau neu definiert und sich dabei ein Schloss errichtet.

Microbrigades © Zeyfang, Schmidt-Colinet, Schmoeger

